

historischer Wandergehnuss rund um Herzogau

Das Bergdorf Herzogau – Hofmark im Naturpark Oberer Bayerischer Wald

Dauer ca. 2 ½ Stunden

Der Ausgangspunkt des historischen Spazierganges ist die Infotafel vor der Kirche. Von der alten Kastanienalle kommend öffnet sich eindrucksvoll der Blick auf das Gebäudeensemble Kirche, Pfarrhof (= ehemaliges Schulbenefizium), ehemaliges Schulhaus, Schloss mit Brauerei und Gutshof des ehemaligen Hofmarksitzes, auch Landsassengut genannt, das von 1708 – 1856 bestand, und später als Gemeinde Herzogau installiert wurde.

Von der Unteren Herzogau gehen wir zur Oberen Herzogau durch das Bergdorf vorbei am Standort der **ehemaligen Glashütte** (1579 – ca. 1670). Von hier hat man einen herrlichen Blick über die Stadt Waldmünchen und einen weiten Panoramablick in den Oberpfälzer Wald und Böhmerwald.

Der **W7** führt uns in Richtung **Hoher Stein**. Eine Tafel gibt uns Informationen und Daten über die ehemalige Höhensiedlung **Sonnhof** bekannt. Man erkennt durch den Bewuchs und der Lesesteinmauern die ehemaligen Waldweiden der Hofanlage,

Einige 100 m weiter kommen wir am ehemaligen **Quarzabbaugebiet** der vorher genannten Glashütte vorbei. Auch hier gibt eine Infotafel Auskunft.

Ein etwas steilerer, steiniger Pfad führt uns zum **Klammerfels mit Gipfelkreuz** (948 m). Nur ein paar Schritte weiter empfängt uns der 1978 errichtete **Aussichtsturm**. Ein herrlicher Rundblick belohnt uns für den Aufstieg über ... Treppen: Im Norden zeigt sich der Böhmerwaldrücken mit dem Cerkov (1039 m), im Südosten liegen vor uns über der Further Senke die Berge des Bayerischen Waldes bis zum Arber. Bei fönigem Wetter im Herbst zeigen sich am Horizont sogar die Zickzack-Linien der Alpen.

Ein wenig „alpin“ geht es weiter auf dem Berggrat des Klammerfels vorbei an einem Topographischen Punkt des Bayerischen Landesvermessungsamtes bis wir bei einer Waldlichtung auf den **E6** (Ostsee-Wachau-Adria) kommen. Diesen Weg gehen wir wieder zurück Richtung Herzogau. Am Waldrand informiert uns eine weitere Tafel über die Fauna und Flora dieser Heckenlandschaft, der ehem. Allmendeweide des Ortes. Ein abwechslungsreiches Mosaik von Wiesen und Weiden, durchzogen von Strauch- und Baumhecken bietet Lebensraum für viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten.